

THÜR. LANDTAG POST  
08.02.2017 09:56

341812017

Thüringer Staatskanzlei · Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

An den  
Präsidenten des Thüringer Landtags  
Herrn Christian Carius, MdL  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

**Den Mitgliedern des  
Landtags**



**Minister für Kultur,  
Bundes- und Europa-  
angelegenheiten und  
Chef der Staatskanzlei**

Prof. Dr.  
Benjamin-Immanuel Hoff

**Durchwahl:**  
Telefon 0361 3792-830  
Telefax 0361 3792-832

benjamin.hoff@  
tsk.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**

**Ihre Nachricht vom:**

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
22/Bo-0016

Erfurt,  
5. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

Bezug nehmend auf die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) „Vernetzungstreffen der extremen Rechten in Mosbach“ (DS 6/3322) aus der 74. Plenarsitzung am 27. Januar 2017 übersende ich Ihnen anliegend die vom Ministerium für Inneres und Kommunales übergebene Antwort auf die Nachfrage der Abgeordneten Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Anlage



TLT/514/17/5



Der Minister

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales · Postfach 90 0131 · 99104 Erfurt

Thüringer Landtag  
Präsident  
Herr Christian Carius, MdL  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Dr. Holger Poppenhäger

Durchwahl:  
Telefon 0361 3793-103  
Telefax 0361 3793-108

holger.poppenhaeger@  
tmik.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

**Mündliche Anfrage der Abgeordneten Henfling (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)  
- Vernetzungstreffen der extremen Rechten in Mosbach -  
Drucksache 6/3322**

Unser Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)  
000-S-106800-0001-0001/2017

Erfurt  
1. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

im Rahmen der Beantwortung der o. g. Mündlichen Anfrage Drucksache 6/3322 in der 74. Plenarsitzung des Thüringer Landtags am 27. Januar 2017 blieb die Zusatzfrage der Abgeordneten Henfling (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) offen.

Die Abgeordnete fragte nach, ob die Landesregierung Verbindungen zur sogenannten „Reichsbürgerbewegung“ in Bezug auf konkret diese Treffen (Anm. in Mosbach) sehe.

**Antwort:**

Bei der „Exilregierung Deutsches Reich“ handelt es sich um eine rechtsextremistische Gruppierung, und zwar eine sog. „Kommissarische Reichsregierung“, aus dem Spektrum der sogenannten Reichsbürger und Selbstverwalter.

Ich bitte darum, der Abgeordneten dieses Schreiben zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Udo Götze



Thüringer Ministerium für  
Inneres und Kommunales  
Steigerstraße 24  
99096 Erfurt